



Afghanistan

Das knapp 35 Mio. Einwohner*innen umfassende Land Afghanistan liegt an der Schnittstelle von Süd- zu Zentralasien, grenzt an den Iran, Turkmenistan, Usbekistan, Tadschikistan, China und Pakistan. Es ist in seiner Geschichte über Jahrzehnte Zentrum von politisch-ideologisch-kriegerischen Auseinandersetzungen geworden – bis jetzt zeichnet sich keine wirkliche Besserung der Lage ab.

Die Taliban üben bis heute Terroranschläge gegen Zivilisten in Afghanistan aus, weshalb gegen sie wegen Kriegsverbrechen durch den Internationalen Gerichtshof in Den Haag ermittelt wird. 2020 unterzeichneten die USA und die Taliban ein Friedensabkommen, durch das der Terrorismus im Land gestoppt werden soll.

Afghanistan gilt als einer der demokratischsten Staaten der islamischen Welt, trotzdem berichteten unabhängige Beobachter*innen bereits mehrfach von Wahlmanipulation. Amnesty International bewertet die aktuelle Situation als schlecht: Sie dokumentieren Fälle von Folter

und Misshandlung in Gefängnissen, Einschränkungen der Pressefreiheit, Zwangsverheiratungen, häuslicher Gewalt, Kindesmisshandlung und sexuellen Missbrauchs an Kindern.

Afghanistan ist, ethnisch betrachtet, ein sehr vielfältiges Land, die größten ethnischen Gruppen machen Paschtunen (ca. 40% der Bevölkerung) und Tadschiken (ca. 27%) aus. Es gibt allerdings eine Vielzahl ethnischer Minderheiten, die wie die persischsprachigen und schiitischen Hazara, besonders durch die Taliban verfolgt werden. Amtssprachen sind Paschto (Paschtunisch) und Dari (Persisch). Über 99,9% der Bevölkerung sind Muslime, davon etwa 80% Sunniten. In jüngerer Vergangenheit ist es besonders zur Verfolgung der christlichen Minderheit in Afghanistan gekommen, dazu hatten Politiker*innen aufgerufen.

Für die meisten Frauen ist die Burka die normale Alltagskleidung. Eine Burkapflicht, durch die Taliban in den 1990er Jahren eingeführt, ist mittlerweile abgeschafft. Jedoch sind die Folgen



der Taliban-Herrschaft bis heute für Frauen zu spüren, da viele verwitwet sind, allerdings unter Herrschaft der Taliban nicht arbeiten oder sich bilden durften. Viele wurden obdachlos und müssen betteln. Seit 2009 ist darüber hinaus die Frau verpflichtet, „den sexuellen Bedürfnissen ihres Mannes jederzeit nachzukommen.“ Nicht nur wird dadurch ein monogam-heterosexuelles Familienleben vorausgesetzt, sondern die Frau in ihren Freiheiten massiv eingeschränkt und abhängig von ihrem Mann gemacht. 2015 betrug die Analphabetenrate 61,8%, bei Frauen sogar 75,8%.

Afghanistans Wirtschaft ist noch immer, aufgrund der jahrzehntelangen Kriege, politischen Konflikten und Terrorismus, sehr schwach. Afghanistan gilt als einer der ärmsten Staaten der Welt. Fast die Hälfte der Menschen arbeitete 2017 in der Landwirtschaft, etwa 80% der Menschen leben unterhalb der Armutsgrenze. Seit einigen Jahren werden Investitionen und Privatisierungen vorangetrieben, die die miserable wirtschaftliche Lage des Landes aufbessern sollen. Wichtigste wirtschaftliche Partnerschaften bestehen mit Indien, China, den USA und den EU-Staaten. Allerdings belegte Afghanistan im Korruptionswahrnehmungsindex von Transparency International 2017 den 177. Platz von 180, was keine guten Aussichten auf eine baldige Verbesserung der Lage zulässt.

Seit 2015 verübt der Islamische Staat Terroranschläge auf die afghanische Zivilbevölkerung. Berichterstatter*innen geben an, dass sich seit Erstarben des IS in der Region die Situation in dem Land für Zivilisten stark verschlechtert hat. Die UN stuft Afghanistan zurzeit als Land „in aktivem Konflikt“ ein. Trotz der akuten Bedro-

hungslage von Zivilisten durch Terrorismus, den der Staat nicht ausreichend zu bekämpfen in der Lage ist, nimmt die Bundesregierung weiterhin Abschiebungen nach Afghanistan vor. Die „Schutzquote“, die den Anteil aller Entscheidungen über den Asylantrag, die keine Ablehnung sind, an allen Asylanträgen von Menschen dieses Herkunftslandes darstellt, liegt bei 38% (2019). Daraus folgt, dass für Afghan*innen in Deutschland keine gute Bleibe-Perspektive besteht und sie nur nachrangig Zugang zu Integrationskursen erhalten.

Quelle der Landkarte:

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Afghanistan_map_civilwar01.png

Quelle der Flagge

https://en.wikipedia.org/wiki/Flag_of_Afghanistan#/media/File:Flag_of_Afghanistan.svg

